**Untersuchung Trinkwasser in Lauterbach 2014**

**Wasserwerk liefert weiterhin ausgezeichnetes Trinkwasser**

**Werte von 5,0 und 5,1 deutschen Härtegraden liegen im Härtebereich weich**

Das Tübinger Institut Eurofins (Dr. Jäger GmbH) hat vor kurzem das Trinkwasser, wie in jedem Jahr, einer vollständigen Untersuchung unterzogen. Die Ergebnisse sind auch dieses Mal wieder sehr gut. Schädliche Stoffe sind nicht enthalten. Zusammenfassend stellt das Institut fest, dass die Wasserproben der Gemeinde Lauterbach im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen die an Trinkwasser gestellten Anforderungen in vollem Umfang erfüllen. In hygienischer Hinsicht sind die Proben ebenfalls einwandfrei. Sämtliche Grenzwerte konnten eingehalten bzw. deutlich unterschritten werden. Mit den ermittelten Härtegraden von 5,0 und 5,1 ist das Wasser in Lauterbach als sehr weich zu bezeichnen und nach dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz dem Härtebereich „weich“ (früher Härtebereich 1), welcher bei 8,4 deutschen Härtegraden endet, zuzuordnen. Festgestellt wurde auch, dass die Sauerstoffkonzentrationen mit 10,7 bzw. 10,5 mg/l in einem sehr günstigen Bereich liegen. Bezüglich der Verwendung von Hausinstallationsrohren stellt das Gutachten des Instituts fest, dass Leitungen aus feuerverzinntem Stahl, nichtrostendem Stahl, Kupfer und verzinntem Kupfer geeignet sind, während unlegierter und nichtlegierter Stahl nicht geeignet ist.

Abschließend kann festgestellt werden, dass das Wasser der öffentlichen Wasserversorgung in Lauterbach eine sehr gute Qualität besitzt und hervorragend zum Trinken geeignet ist.